



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Duisburg

Dieter, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Duisburger Wagenfabrik, Lappe, Roßkothen & Wußmann, Duisburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)



DUISBURGER WAGENFABRIK

LAPPE, ROSSKOTHEN & WUSSMANN

FERNRUF 1579 DUISBURG SCHREIBERSTR.

CAROSSERIEBAU

Anfertigung feiner Luxus-, Geschäfts- und Reklamekarosserien.
Ausführung sämtlicher Reparaturen und Neulackierung
von Wagen und Automobilen jeder Art
in bester Ausführung zu mäßigen Preisen.
Lieferung sämtlicher Zubehörteile, Bereifungen jeder Art
Lichtanlagen

Die Firma Duisburger Wagenfabrik ist hervorgegangen aus der früheren Wagenfabrik Friedrich Scheerer, dessen Inhaber die Firma im Jahre 1871 gründete. / Im Jahre 1905 übernahmen die langjährigen Meister der Firma das Geschäft und führten dasselbe unter der Firma: Duisburger Wagenfabrik, Lappe, Rosskothén & Wussmann weiter. Die Werkstätten und Einrichtungen der Firma erwiesen sich mit der Zeit als zu klein, besonders nachdem das Automobil als modernes Verkehrsmittel aufkam, und auch dieser Zweig sofort von der Firma aufgenommen wurde. Im Herbst 1913 wurde ein großer Neubau an der Schreiberstraße

in der Nähe des Hindenburgplatzes errichtet, welcher allen modernen Ansprüchen genügte, und am 1. Januar 1914 in Betrieb genommen wurde. Die großen Werkstätten und Einrichtungen ermöglichen den Inhabern das Geschäft immer weiter auszubauen. Am 23. Juli 1919 zerstörte ein großer Brand die Stellmacherei und Schmiede und wurde sofort zu einem großen Neubau geschritten, welcher im Herbst 1919 fertig gestellt wurde. / Als Spezialität fertigt die Firma feinere Luxus- und Geschäftskarosserien an. / Ein großer Privatkundenkreis und die größten industriellen Werke des Niederrheins zählen heute zu ihren Auftraggebern. Solide und gute Arbeit zu liefern war stets ihr Grundsatz.